



Bezirksausschuss 17
Frau Carmen Dullinger-Oßwald
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

81660 München
Telefon: 089 649620931
Telefax: 089 649620933
Dienstgebäude:
Lincolnstr. 71
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
12.02.2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
09.05.2019

Förderung und Unterstützung der Artenvielfalt in Großstädten JETZT

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05776 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 17 Obergiesing-Fasangarten
vom 12.02.2019

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung vom 12.02.2019 hat der Bezirksausschuss 17 den Antrag beschlossen, wonach unverzüglich aktive Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in Großstädten zu ergreifen seien. Als optionales Pilotprojekt schlägt der Bezirksausschuss vor, den Kreisverkehr an der Fasangartenstraße sowie die umgebenden kleinen Grünflächen statt mit Rasen/Wiese mit Wildblumen zu bepflanzen.

Das Baureferat (Gartenbau) nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Das Rondell im Kreisverkehr an der Fasangartenstraße wird seit 2013 auf Basis eines Antrags des Bezirksausschuss 17 als Langgraswiese unterhalten und wird als solche nur zweimal im Jahr gemäht. Die Qualität als blühende Wiese hat sich seitdem gut entwickelt, weshalb der Kreisverkehr bereits jetzt als wertvoller Lebensraum für zahlreiche Insekten zur Verfügung steht. Weitere Maßnahmen, wie ein aufwändiger Austausch des Bodens und die Neuanlage einer Wildblumenwiese, erscheinen deshalb derzeit nicht angemessen. Die an die Gehwege angrenzenden Kleinstflächen eignen sich nicht für eine Wildblumenansaat.

Im Stadtbezirk 17 sind für 2019 jedoch bereits Flächen in der Grünanlage am Bergsteig und im Straßenbegleitgrün an der Deisenhofener Straße zur Umwandlung in Langgrasflächen vorgesehen. Auch bei der noch laufenden Neubaumaßnahme am Katzenbuckel sind Flächen für Blumenwiesen geplant.

Im Übrigen ist es seit langem eine Zielsetzung des Baureferates, in den städtischen Parks und Grünanlagen, im Verkehrsbegleitgrün und im Bereich von ökologischen Vorrangflächen die Anzahl und die Qualität der Blumenwiesen zu vermehren.

Derzeit werden durch das Baureferat stadtweit insgesamt ca. 700 ha extensive Blumenwiesen gepflegt, in Grünanlagen (ca. 370 ha), im Verkehrsbegleitgrün (ca. 30 ha), auf Vorrangflächen für Naturschutz (ca. 220 ha), in Friedhöfen (ca. 30 ha) und in Ausgleichsflächen (ca. 50 ha). Bei Neubaumaßnahmen prüft das Baureferat grundsätzlich, ob und wo sich Möglichkeiten für eine Wiesenansaat oder Wildstaudenpflanzung anstelle von Rasen ergeben.

Der Antrag BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05776 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.